



Presse-Information

HADAG-Pressestelle

Tel.: 0176 3186 5711

E-Mail: presse@hadag.de

[hadag.de](https://www.hadag.de)

Hamburg, den 17. Juli 2026

Strom voraus: HADAG nimmt moderne Ladeinfrastruktur in

Betrieb

- Leistungsstarker Trafo versorgt zunächst vier Ladepunkte
- Flexibles Schleifleitungssystem auf dem Ponton
- Stromversorgung für Hybrid- als auch Bestandsschiffe sowie künftige E-Fähren

Wichtiger Schritt für die Elektrifizierung im Hamburger Hafen: Die HADAG hat ihre erste betriebseigene Ladeinfrastruktur ans Netz genommen. Am Ponton des Fährunternehmens am Fischmarkt ist über das vergangene Jahr ein modernes Stromversorgungssystem entstanden. Als ganzheitliches System ausgelegt, können über die Anlage nicht nur die drei bereits in die Flotte integrierten Hybrid-Fähren mit Strom versorgt werden. Sie kann auch Landstrom für die weiteren Bestandsschiffe liefern. In Zukunft werden dort ebenfalls die für 2028 eingeplanten vollelektrischen Fähren der HADAG geladen. Insgesamt kann die Installation auf zehn Ladepunkte erweitert werden.

Martin Bill, Staatsrat der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende: „Jetzt kommt Spannung auf die Elbe. Mit der neuen Ladeinfrastruktur nimmt die Elektrifizierung der HADAG im Hamburger Hafen weiter Fahrt auf. Elektrisch betriebene Schiffe sparen Diesel, senken die Feinstaubbelastung und verbessern unsere Luft. Auf der Straße ist der E-Bus schon fest etabliert – jetzt bringen wir die Antriebswende auch auf das Wasser.“

Für die HADAG ist die Schaffung der betriebseigenen Ladeinfrastruktur eine notwendige Voraussetzung für die weitere Elektrifizierung ihrer Flotte.

Martin Lobmeyer, HADAG-Vorstand: „Mit der eigenen Ladeinfrastruktur sind wir unabhängig und flexibel in der betrieblichen Planung. Nur so können wir die weiteren Schritte in Richtung der Dekarbonisierung auf dem Wasser gehen. Jetzt heißt es: Volle

Energie für die Fähren von morgen! Derzeit werden unsere ersten drei vollelektrischen Schiffe gefertigt, ab 2028 sollen sie auf der Elbe unterwegs sein. Mit der neuen Ladeinfrastruktur sind wir bestens vorbereitet. Langfristig gesehen werden wir auch weitere Liegeplätze mit Ladeinfrastruktur ausstatten, damit unsere E-Flotte künftig flexibel geladen werden kann.“

Realisiert wurde der Bau der E-Ladeinfrastruktur von Actemium, einem Spezialisten für elektrotechnische Anlagen und industrielle Prozesslösungen.

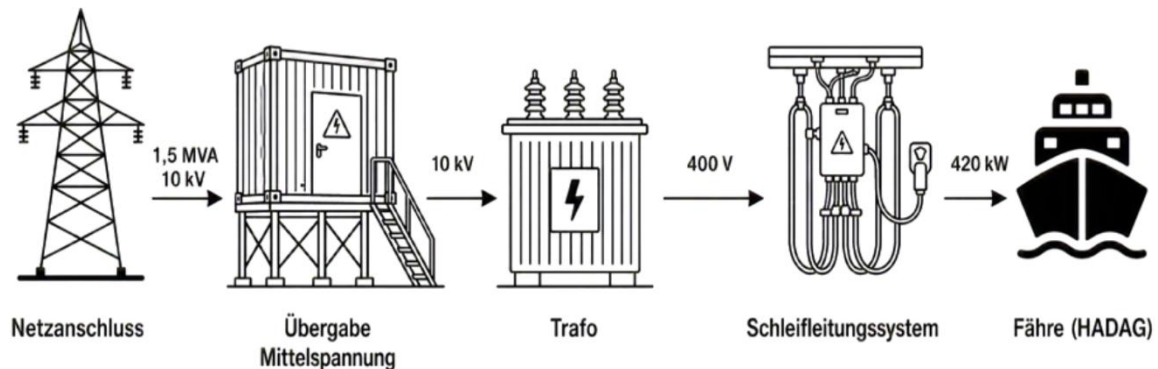
René Weigel, Projektleiter Actemium Hamburg: „Unsere innovative Ladeinfrastruktur ermöglicht eine sichere und zuverlässige Stromversorgung der neuen Generation der HADAG-Fähren. Selbst vor Sturmfluten ist die Konstruktion dank zahlreicher Sicherheitsmerkmale geschützt. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur emissionsfreien Zukunft des Hamburger Hafens. Wir sind stolz, Teil dieses wegweisenden Projekts zu sein.“

Der Strom fließt an Land über eine Mittelspannungsanlage, deren Versorgung mit derzeit 1,5 MW aus dem 10-kV-Ringnetz, dem zentralen Hamburger Mittelspannungsnetz, erfolgt. Über ein hochflexibles Mittelspannungskabel führt der Strom zu einem leistungsstarken Trafo auf der Pontonanlage der HADAG, der ihn dort auf 400 V transformiert. Damit werden aktuell vier Ladepunkte mit je maximal 750 A (ca. 420 kW) versorgt. Die Ladepunkte hängen an einem über Stromschienen versorgten Vahle-Stinger-System, sodass die Stromabnehmer entlang des Pontons flexibel verschieb- und positionierbar sind. Powerlock-Stecker sorgen für ein sicheres Arbeiten, der Ladevorgang wird vom Schiff aus gestartet und beendet. Für die Hybrid-Schiffe mit einer Batteriekapazität von 850 kWh dauert ein Ladevorgang bei maximaler Leistung circa zwei Stunden. Die sich in Planung und Bau befindenden vollelektrischen Fähren werden eine Batteriekapazität von 3.800 kWh haben.

Die Zukunft wurde bei dem Projekt bereits mitgedacht: Der Trafo auf dem Ponton ist bereits für 4 MW ausgelegt. Die hierfür notwendige Anbindung an das nächste Umspannwerk wurde bereits in Auftrag gegeben. Damit können perspektivisch zehn Ladepunkte gleichzeitig, das heißt zehn Schiffe, über die Anlage Ladestrom beziehen.

Die HADAG ist der Anbieter von Hafenfährrverkehr im Hamburger Hafen und auf der Elbe innerhalb des hvv. Auf acht Linien mit 18 Anlegern und einer jährlich zurückgelegten Strecke von mehr als 330.000 Seemeilen sichert die HADAG mit ihren 28 Schiffen und jährlich mehr als 180.000 Abfahrten an 365 Tagen im Jahr selbst bei widrigen Wetterlagen wie Eis, Nebel oder Sturm den sicheren, zügigen und komfortablen Fährbetrieb auf der Elbe. Jährlich nutzen bis zu 10 Millionen Fahrgäste dieses Angebot. Gegründet wurde die HADAG 1888 als Reederei unter dem Namen „Hafendampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft“.

Aufbau der Ladeinfrastruktur der HADAG



Grafik: KI-generiert

Projektpartner

- HADAG (Auftraggeber)
- Actemium (Generalunternehmen)
- Vahle Group (Nachunternehmen)
- Aug. Prien (Nachunternehmen)
- Hamburger Energienetze (Netzbetreiber)

Projektdaten

- 2022 Vergabeverfahren
- 2024 Auftragsvergabe
- Mai 2025 Baubeginn
- Juli 2026 Inbetriebnahme

Technische Daten

- Netzanschluss: 1,5 MVA aus dem 10 kV Ringnetz
- Übergabestation: Wechsel von Land- auf Seekabel
- Trafo: 4 MW; Transformation von 10kV auf 400V
- Schleifleitungssystem: 4 bewegliche Ladepunkte
- Steckertyp: Powerlock
- Landanschluss: 400V AC, max. 750 A, max. 420 kW